

Nummer:Frankenberg G85
Datum: 08.08.2022
Bearbeiter/in: A.Thomas, SIFA
Verantwortlich: Stefan Gleixner
Arbeitsbereich: Produktionsleiter
Arbeitsplatz/Tätigkeit: Kesselhaus

BETRIEBSANWEISUNG **gem. § 14 GefStoffV**

Betrieb:
Frankenberg GmbH
Mitterrand Strasse 3
52146 Würselen

Gefahrstoffbezeichnung

AXAL PRO Salztabletten

Enthält außerdem: Natriumchlorid NaCl CAS: 7647-14-5
Form: fest **Farbe:** weiß
Geruch: geruchlos

Gefahren für Mensch und Umwelt

Gefahren für Mensch

Keine Angaben im Sicherheitsdatenblatt

Gefahren für Umwelt

Wassergefährdungsklasse 1, schwach wassergefährdend

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Technische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Arbeitsstätte:

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

Transport: Gefäße geschlossen halten. Produkt nur im Originalbehälter transportieren.

ADR/RID-Einstufung: Klasse: - UN-Nr.

Lagerung:

Behälter dicht geschlossen und trocken halten.

Zusammenlagerungshinweise:

Keine Angaben im Sicherheitsdatenblatt

Persönliche Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Allgemeine Hinweise:

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Staub nicht einatmen. Staubbildung vermeiden.

Handschutz:

Handschutz ist nicht erforderlich.

Im Falle anhaltenden Hautkontaktes werden Schutzhandschuhe oder Hautschutzcreme empfohlen.

Atemschutz:

Bei Staubbildung Atemschutz erforderlich.
Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz: Filter P2.

Augenschutz:

Beim Umfüllen Schutzbrille empfehlenswert.

Haut- und Körperschutz:

Standard- Arbeitsschutzkleidung.



Hygienische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Während des Umgangs mit dem Produkt keine Nahrungs- und Genussmittel zu sich nehmen. Keine Nahrungsmittel und Getränke im Arbeits- und Lagerraum aufbewahren. Nach Beendigung der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich reinigen und pflegen (siehe Hautschutz). Rauchen verboten



Beschränkungen für Beschäftigte

Umgang für Jugendliche erlaubt, wenn es zur Erreichung des Ausbildungsziels erforderlich ist, die Jugendlichen mindestens 16 Jahre alt sind und durch einen Fachkundigen beaufsichtigt werden. Die Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiV).

Verhalten im Gefahrfall



Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Produkt ist nicht brennbar.

Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel: Keine Angaben.

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Keine Angaben.

Hinweise für die Brandbekämpfung:

Besondere Schutzausrüstung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät

Maßnahmen nach unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Nicht erforderlich.

Umweltschutzmaßnahmen:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mechanisch aufnehmen und Reste mit Wasser abspülen. Staubbildung vermeiden. In geeigneten Behälter aufnehmen und der Rückgewinnung oder der Entsorgung zuführen.



Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: 112

Rettungsleitstelle: 112

Arzt: Rhein-Maas Klinikum, Würselen; Tel.: 02405 / 620

Ersthelfer: Siehe Aushang

Verbandkasten und Augenspülflasche: Produktionsbüro, Werkstatt, Küche

Notfallauskunft: 0228 19240

Erste Hilfe



Allgemeine Hinweise:

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt:

Im allgemeinen ist das Produkt nicht Hautreizend.
Mit Wasser und Seife waschen.

Nach Einatmen:

Frischlufzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt:**

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Sachgerechte Entsorgung

**Verfahren zu Abfallbehandlung**

Der nachstehende Hinweis bezieht sich auf das Produkt., das so belassen wurde und nicht auf weiterverarbeitete Produkte. Bei der Mischung mit anderen Produkten können andere Entsorgungswege erforderlich sein; im Zweifelsfall den Lieferanten des Produktes oder die lokale Behörde zu Rate ziehen.

Empfehlung:

Gebrauchtes Produkt dem Recycling oder soweit möglich einer anderen Verwertung zuführen.
Ansonsten einer zugelassen Entsorgung übergeben.
Kleinere Mengen können gemeinsam mit dem Hausmüll deponiert werden.

Abfallschlüsselnummer:

Die Abfallschlüsselnummern sind seit dem 01.01.1999 nicht nur Produkt- sondern im wesentlichen anwendungsbezogen. Die für die Anwendung gültige Abfallschlüsselnummer kann dem Europäischen Abfallkatalog entnommen werden.

Ungereinigte Verpackungen**Empfehlung:**

Behälter vollständig entleeren und gereinigt einer Rekonditionierung oder Wiederaufbereitung zuführen. Entsorgung der Behälter nur unter Absprache mit den örtlichen Behörden.

Empfohlenes Reinigungsmittel:

Wasser, ggf. mit Zusatz von Reinigungsmitteln.